

■ UTZENSTORF: Wohnheim Bueche

Gartenwelten als Ferienprojekt

Die Bewohnenden des Wohnheims Bueche beschäftigten sich in ihrer Projektwoche mit dem Thema «Gartenwelten»

Während der Sommerferien, wenn die Tagesstätte des Wohnheims Bueche geschlossen ist, beschäftigen sich die Bewohnenden des Heims eine Woche lang mit einem gemeinsam gewählten Thema. Wie Johanna Müller, die zusammen mit Kathrin Gerber und Michelle Simon die Projektwoche organisierte, erklärte, habe sich dieses Jahr das Thema «Gartenwelten» durchgesetzt: «Wir hatten zwar noch andere spannende Themen in der Auswahl, aber letztlich haben sich die Bewohnenden für die «Gartenwelten» entschieden.»

Ausflüge dank Spenden möglich

Dank grosszügiger Spenden von verschiedenen Seiten konnten die drei Mitarbeitenden des Wohnheims Bueche ein interessantes Programm mit vielen Ausflügen organisieren: «So hatten wir unter anderem die Gelegenheit, nach Zollbrück zu fahren, um dort gemeinsam zu bräteln und danach auf einem Reithof Pferde zu besuchen. Und wer wollte, durfte sogar



In der Projektwoche wurde unter anderem eine wunderschöne Wohnstatt für Wildbienen hergestellt. Bilder: Andrea Flückiger / zvg

eine Runde auf einem Pferd reiten.» Einer der Höhepunkte sei auch der Ausflug in den Versuchs- und Schaugarten Wyss Samen und Pflanzen AG in Zuchwil am Freitag gewesen, erzählt Johanna Müller: «Dort sind auf einem

grosszügig angelegten Gelände unzählige Blumen, Gemüse und Kräuter angepflanzt – eine wahre Augenweide. Und ein guter Ideengeber, was wir in unserem eigenen Garten in der Bueche noch so anpflanzen könnten.»

Ziel: den eigenen Garten verschönern

Die Bewohnenden beschäftigten sich aber nicht nur damit, wie sie den Bueche-Garten mit Blumen verschönern könnten, sondern auch mit Gartendekorationen aus anderen

Materialien. So suchten sie an der Emme und im Wald nach Naturmaterialien, die sie für das neue Bienenhotel brauchen konnten, und stellten mit Freude, Präzision, Schalk und Sinn für Ästhetik eine wunderschöne Wohnstatt für Wildbienen her. Für die grosse Blutbuche im Garten fertigten die Bewohnenden Girlanden mit selbst gemachten Tonstücken an und schliesslich fabrizierten sie mit verschiedenen Techniken drei farbenfrohe Bali-Fahnen, die den Bueche-Garten zieren sollen. So können sich das Bueche-Team und die Bewohnenden nun für den Rest des Sommers über einen schön geschmückten Garten freuen...

Apropos: Der fast schon zur Tradition gewordene samstägliche Verkauf bei der Landi, bei dem die Bewohnenden jeweils selbst hergestellte Produkte aus der Projektwoche verkaufen, fand dieses Jahr nicht statt, weil auch der Werkstattladen samstags nicht mehr geöffnet ist.

Andrea Flückiger

